

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 13. Februar 1982, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte schwächt sich der Hochdruckeinfluß ab, das sonnige und milde Wetter bleibt aber heute noch wetterbestimmend. Bei schwachen bis mäßigen, im Zentralalpeerraum starken Südwinden liegt die Nullgradgrenze bei 2000m.

Aufgrund starker Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung besteht unter steilen Wiesenhängen und in exponierten Lawianenstrichen hochgelegener Seitentäler um die Mittagsstunden örtlich eine zunehmende Lawinengefahr.

In den Tourengebieten herrschen unverändert gute Verhältnisse, wegen der starken Tageserwärmung ist jedoch in südgerichteten Steilhängen eine Gefahr von oberflächlichen Naßschneelawinen gegeben. Die fallweise in Schattenhängen eingelagerten Schwimmschneeschichten sind bei hochalpinen Touren zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca 9.00 Uhr.